

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

27.02.1916 - Johann Wolfgang von Goethe: Egmont.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater.

Oldenburg i. Gr.

99

Sonntag, den 27. Februar 1916.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zweites und letztes Gastspiel des Herrn

Paul Hagemann

vom Königl. Hoftheater in Hannover.

Egmont.

Drauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von L. van Beethoven.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: Hofkapellmeister **Ernst Boche.**

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karl's V., Regentin der Niederlande	Maria Buchholz.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	* * *
Wilhelm von Oranien	Clemens Adami.
Herzog von Alba	Ludwig Lindloff.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Fred. Brebow.
Macchiavell, im Dienste der Regentin	Georg Ernesti.
Richard, Egmonts Geheimschreiber	Fred. Brebow.
Silva, } unter Alba dienend	Hans Fuhrmann.
Gomez, } unter Alba dienend	Franz Frontek.
Klärchen, Egmonts Geliebte	Klarisse Niemann.
Ihre Mutter	Betty Klinger.
Bradenburg, ein Bürgersohn	Hans Janke.
Soest, Krämer,	Carl de Giorgi.
Feiter, Schneider,	Felix Kroll.
Himmermann,	Heinrich Desterfeld.
Seifensieder, } Bürger von Brüssel	Hentri Emme.
Erster	Hans Plasil.
Zweiter	Curt Dorn.
Dritter	Josef Nigrini.
Buys, Soldat unter Egmont	Paul Schulze.
Muysum, Invalide	Fritz Gemeier.
Bansen, ein Schreiber	Hans Ebert.
Volk. Gefolge. Wachen zc.	

Der Schauplay ist in Brüssel.

* * * Egmont Paul Hagemann als Gast.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	3 M — S.	Mittelplatz II. Rang	1 M 60 "
Profeniumsloge I. Rang	2 " 50 "	Loge II. Rang	1 " 40 "
Bogensitz I. Rang	2 " 50 "	Parterresitz	1 " 40 "
Partett	1. bis 7. Reihe	Amphitheater	— " 70 "
	8. bis 10. Reihe	Galerie	— " 40 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 29. Februar 1916. **Der Biberpelz.** Eine Diebskomödie in 4 Akten von Hauptmann. Anfang 8 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplay werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldweibel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Giltigkeit haben, die **Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

